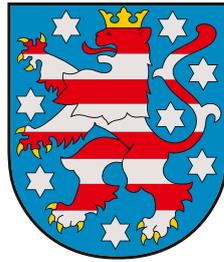


Freistaat
Thüringen



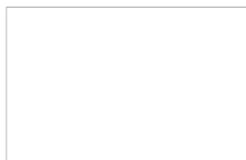
Landesarchiv

Landesarchiv Thüringen – Hauptstaatsarchiv Weimar, Ernestinisches
Gesamtarchiv, Nr. ThHStAW, EGA, Reg. N 837

https://staatsarchive.thulb.uni-jena.de/receive/stat_file_00002298

Landesarchiv Thüringen – Hauptstaatsarchiv Weimar, Ernestinisches Gesamtarchiv, Nr.
ThHStAW, EGA, Reg. N 837

Lizenz: <http://rightsstatements.org/vocab/InC/1.0/>



Dye swache vnd krafft des heyligen geystes sey mit euch, lybez bruder
zu kuny vorstehender geyt, hab ich geprediger das vierde buch der künige
vnd gefaget minen gewöhnlichen zucht, der christenheit vorgehalten, am
22 vnd am 23 vnterschied vom heyligen yosia, do der priester Hilkias
gefunden hat das buch des geseys, do hat erz hyngehoeret nach den elzen
in yuda vnd yerusalem, vnd erz ging myt allem volck in tempel vnd
machte ynen bund myt gotte, welchem dye ganze gemeine stad gagebe
hat, auff das yu yder auffzerweller, möchte dye geyngnis gotlis, mit ga
ger spil vnd herzen bewaren vnd erkunden, dye dye christenheit yhr
blutige woge kagen dye würriche des rechten glaubens, wirts yhr vil
horter von nöthen sein, das sye qu hehe neme myt vorgevanten vlyff
weye sye vorkomme dem aller erghen gewöl, der sich mit dem christe
glauben mystlich sehen kan, linc 5, drumb wolt ich das vuffer
landes fürsten, nicht also hoch bey yhu eingesthan, wesen zu diffz
sachz, das volck sich wol, das sye mit grosser fertigkeit yren
namen vnd weltlichen preis, auff den wilden vog gefahrt vnd
beru vorstehender werden, vnd also vnüberwintliche schen gewinne
tzer sehen, keine rechte priester in yren fürsthum vorzuden, dye
höfen beschützen vnd ganz vnd gar keine ansehlig nach gotlis
allerlysten willen machen, Ist es darz offentlich am tage, das
dye gotlosen regenten den fride des landes selber auffheben, stark
vnd blochen dye leithe vmbt ewangelians willen, vnd es swygeren
vuffer fürsten das qu ganz vnd gar stille, meynen dye sachz
habe keynen mangell, nach dem sye vilwichtz durch dye vuge,
beynem schrifftgetarcken vorfüret sein, bedrucken auch nicht das
dye christenheit nach quz geyt vngesegnet, yhr blutige vmbt
ocaturu, das sich über den, aller hadda vnd gantze erzaget,
vnd das yu yder alle syne mit vorzert hat, das auch
ist weye yu eythenblut, man yhu von gotte gefaget weye,
Es ist yne mechtige grosse freidheit, das man sich auff den
alten gebrauch der ämpter vil vorzert, nach dem die
dye ganze welt also mechtig hochlich vorwandelt hat, Ich
sage es vuch bey der lybe vnd warheit gotlis, es ist vnmisspich
lich hertz von nöthen, das yhr, dis den landesfürsten mit groy
son vnstet verhalten vnd am alle schen gewinnlich erdreck
vnd sye warner das sye mit yrer nachlässigkeit yhr ygen
volck nicht schen machen sunden gedurcken in der geyt